

! The Harnas Herald !



Liebe Unterstützer von Harnas, liebe Volontäre, Gäste und Freunde!

Auf Harnas freut man sich, dass der Frühling und damit das warme Wetter wieder da sind. Überall blühen die Bäume, das Gras sprießt und die Leute sind abends länger auf den Beinen. Alle genießen die längeren, wärmeren Abende.

In den letzten Monaten gab es bei der Harnas Wildlife Foundation viele Aktivitäten. Die Kombination aus Natur, Tieren, Besuchern aus aller Welt, Angestellten und Volontären garantiert Abwechslung und Abenteuer.



Harnas Namib

In diesem Newsletter wollen wir Ihnen das Harnas-Namib-Projekt vorstellen. Dieser Harnas-Ableger bietet unvergesslichen Kontakt mit der Wüste und ihren Mysterien.



Harnas Namib:
Maria Aukumes, Pricilla Kanjaa und Patrick Schoonbee



Die Monate Juni und Juli liegen mitten im namibischen Winter und sind in der Namib-Wüste eine Zeit der extremen Wetter-situationen. Alles ist möglich: kalte Nächte, nebelige Tage, hie und da Regen und stürmische Winde. Bei starkem Ostwind können die Temperaturen auf über 40 Grad steigen. Aufgrund des Staubs gibt es im Winter aber auch spektakuläre Sonnenauf- und Untergänge in der Wüste.

Das Harnas Namib Projekt bietet Volontären die Möglichkeit, Namibia und im Besonderen die Wüste besser kennen zu lernen. Das Farmgelände, das früher Vergenoeg geheißen hat, ist ca. 24.000 ha groß und wird von der nach Swakopmund führenden Hauptstraße B2 in zwei Teile geteilt.

Im größeren südlichen Teil des Farmgeländes gibt es nur wenige Wasserstellen, die sich alle in der Nähe des Flusses Khan befinden, der die südliche Grenze der Farm bildet.

Zebras, Kudus, Klippspringer, Oryx, braune Hyänen, Schakale und Leoparde nutzen diese Quellen. Gerade in den Monaten Juni und Juli registrierten wir einen verstärkten Zulauf von Zebras und Kudus.



Während normalerweise 5-7 Zebras zu sehen sind, waren es in dieser Zeit oft mehr als 15 Tiere. Ebenso bei den Kudus, wo man starke männliche Tiere mit ihren wunderschönen Hörnern, aber auch junge Gruppen beobachten konnte – Tiere, die man sonst in der Namib kaum zu sehen bekommt. Auch die Klippspringer kommen mit der ganzen Familie zum Wasserloch.

Im Juni begann Harnas damit, profitable Wasserlöcher zu suchen. Die Schwierigkeit liegt darin, zu erkennen, wie viel Wasser aus einem Wasserloch gepumpt werden kann, ohne dass es versiegt. Der erste in einer Reihe dieser Brunnen wurde am 23.



Juni von den Volontären gefunden und mit einer Solaranlage samt Pumpe ausgestattet. Eine Herde von 30 Springböcken, die sich seit 9 Monaten auf dem Farmgelände aufhält, nutzt dieses Wasserloch und auch eine zweite Herde, die bis dahin das Wasserloch beim Farmhaus genutzt hat, erkundet diese neue Trinkmöglichkeit.

Die Namib Wüste ist ein großes und wandlungsfähiges Gebiet. Das Damaraland bildet einen großen Teil des nördlichen und zentralen Teils der Namib. Die Volontäre bekommen jetzt die Möglichkeit, auch andere Teile der Wüste kennen zu lernen. Sie besuchen nicht nur Spitzkoppe, sondern auch den Ugabfluss und Brandberg, wo die Chance besteht, die beeindruckenden Wüstenelefanten zu sehen. Dabei gibt es auch die Möglichkeit, in der Wüste zu übernachten.

Diese Neugestaltung des Programms wird sehr gut aufgenommen, obwohl es sehr lange Fahrzeiten bedeutet. Wobei das Problem nicht in den Entfernungen, sondern in der Qualität des Straßenzustandes liegt. Dafür hatten die Volontäre das unvergessliche Erlebnis, dass eine Herde der Wüstenelefanten mit Jungen knapp hinter dem geparkten Fahrzeug vorbei spazierte. Ohne ein Zeichen von Aggression wanderten sie in weniger als 10m Entfernung beim Auto vorbei. Man kann sich die Aufregung bei den Volontären gut vorstellen, die Kameras klickten ohne Unterlass.



Vor einiger Zeit wurde eine Beobachtungskamera an einem entlegenen Wasserloch installiert. Damit gelang es, Zebras und Kudus zu filmen. Eine andere Kamera versucht, eine Hyäne zu filmen, deren Fußspuren bei einem westlich gelegenen Wasserloch gefunden wurden.

Das Namib-Volontärprogramm inkludiert auch einen Ausflug nach Swakopmund, der Küstenstadt am Atlantik. Dort können die Volontäre einen zweistündigen Dünenspaziergang absolvieren und dabei das Surfen auf den Dünen probieren. Sie können Fallschirmspringen, mit dem Boot zu den Delfinen hinaus fahren oder auch Quadbiken.

Ein weiterer neuer Programmpunkt für die Volontäre ist ein Abendessen in der Wüste. Mit Lagerfeuer und Kerzenlicht an einem wunderschön gedeckten Tisch ein unvergessliches Erlebnis!

HARNAS ETOSHA

In den vergangenen Monaten wurde mit Volldampf an der Fertigstellung der Infrastruktur und an den Gebäuden gearbeitet, um die wichtigsten Arbeiten vor Beginn der Regenzeit fertig zu bekommen. Ein neuer Eingang wurde errichtet, die Wohnstätten der Angestellten fertig gestellt, Zäune errichtet und die Hauptstraße wurde befestigt.

Die Konstruktion unseres Pferchs für die Rhinozerosse ist dank der Unterstützung von Herrn Johann Bindeman fast fertig. Wir können die Ankunft der ersten Rhinos kaum erwarten!
Viele Volontäre haben mitgeholfen, Straßenschilder und Maste aufzustellen, Wasserlöcher auszuheben und die Lodge



Herr Bindeman, seine Frau Elaine und Tochter Lolaine



Neues Eingangstor zu Harnas Etosha



Blick von oben auf den Rhino-Pferch



Der Pferch von außen



Unsere wunderschöne Lodge, in der Gäste und Exklusiv-working-guests bewirtet werden



Danach konnte die erste Gruppe von Exklusiv working guests unter der Leitung von Frikkie von Solms im September in Harnas Etosha durchstarten. Diese Gruppe arbeitete hart, um ein Basis-Programm für zukünftige Gruppen zu erstellen. Neben all der harten Arbeit genossen sie ihren Aufenthalt auf Harnas-Etosha mit einem Besuch im Etosha Nationalpark. Wir freuen uns jetzt auf alle zukünftigen Volontäre!



Die beiden Caracals, die hier leben, sind schon ziemlich groß. Erdmännchen Toerie, die Harnas-Etosha als ihr Reich ansieht, hat mit einem anderen Erdmännchen die Liebe des Lebens gefunden und wird vielleicht bald Mutter.



Bei ihrem Besuch im Etosha Nationalpark sehen die Volontäre Verkehrsschilder, die es nicht überall auf der Welt gibt.

HARNAS GOBABIS

Linda Decarlo, eine ausgebildete Krankenschwester aus den USA hat sich für August als Exklusiv Volontär auf Harnas beworben. Als sie beim Suchen im Internet entdeckt hat, dass es auf Harnas eine Klinik gibt, in der kranke Tiere behandelt werden, begann sie, Ausrüstung und Hilfsgüter für die Nic und Nico van der Merwe Klinik zu sammeln. So kam sie am 6. August mit 4 vollen Koffern auf Harnas an. Alle gefüllt mit medizinischen Geräten, Ausrüstungen und Produkten für die Klinik. Marieta und der Projektleiter waren von der Spendenflut überwältigt.



Linda Decarlo, ihr Partner Ed Jacob und Marieta van der Merwe

ADank Lindas Unterstützung kann Harnas jetzt den Operationssaal besser ausstatten: es gibt jetzt OP-Beleuchtung, chirurgisches Besteck, Klemmen, Scheren und viele medizinische Geräte in allen Größenordnungen, dazu Verbandsmaterial, Spritzen, Milchflaschen, Tierspielzeug und vieles mehr.

Der geschätzte Wert der Spenden beträgt mehr als 100.000 N\$. Linda nahm sich viel Zeit, uns jedes einzelne Gerät genau zu erklären und uns die Bedienung zu zeigen. Wir danken Linda für all die tollen Spenden, die sie vor ihrer Abreise nach Harnas zusammen getragen hat. Ihre Geschenke werden Leben retten.

Geschäftspartner

Besonderer Dank gilt den folgenden Firmen für ihre Unterstützung und Spenden

Die Firma Meat Corporation spendet immer wieder Schlachtfleisch für unsere Tiere. Dieses Fleisch, das für den menschlichen Verzehr ungeeignet ist, wird in einem Kühlhaus in Windhoek gelagert und dann nach Harnas transportiert, um dort an unsere Tiere verfüttert zu werden.

Eine unserer schwierigsten Aufgaben auf Harnas ist es, dafür zu sorgen, dass jeden Tag genug Futter für alle Tiere bereit steht. Das ist eine schwierige und herausfordernde Aufgabe.

Deshalb ist diese Unterstützung für uns von großem Wert. Daneben gibt es noch viele andere Firmen, die Harnas unterstützen und dazu beitragen, dass die Harnas Wildlife Foundation bestehen kann.



HARNAS UNIFORMEN

Unser Personal konnte es kaum erwarten, endlich die neuen einheitlichen Uniformen zu bekommen. Es erfüllt uns mit Stolz, dass alle unsere Angestellten in einem einheitlichen Look auftreten können. Es dauerte einige Tage, bis alle das passende und richtige Outfit zugeordnet bekamen. Unter viel Gelächter und Spaß war entweder eine Jacke zu groß oder die Schuhe zu klein, aber schlussendlich waren alle richtig ausgestattet.

BUSCHFEUER

Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Buschfeuer von großem ökologischem Nutzen sein können. Sie helfen, abgestorbene Bäume zu entfernen, sie verbreiten wichtigen Samen und verhindern das Abgrasen von Grünflächen. Bei kontrolliertem Abbrennen kann auf Tiere, Menschen und Zäune Rücksicht genommen werden.

Bei einem unkontrollierten Buschfeuer allerdings können die Auswirkungen fatal sein, so geschehen kürzlich auf Harnas. In einem nahe gelegenen Dorf begann ein Feuer, das bald auf mehrere tausend Quadratmeter bis in die Harnas Lifeline übergriff.

Nur dank der schnellen und guten Zusammenarbeit der Arbeiter auf Harnas, der Volontäre und aller Nachbarn gelang es, größeren Schaden zu vermeiden.

Sogar die namibische Feuerwehr rückte zur Unterstützung an und nach einigen Tagen konnte „Feuer aus“ gegeben werden. Wir hoffen, dass aus all der Zerstörung durch das Feuer rasch neues Leben entsteht und wieder Leben in die Lifeline bringt.



FORSCHUNGSSTUDENTENTEN

Das afrikanische Wildhundprojekt erhielt im August durch den Besuch einer amerikanischen Forschungsklasse eine enorme Unterstützung. Colin Garland und seine Studenten hielten vier Wochen lang Forschungen und Tierbeobachtungen ab, um das Verhalten der frei gelassenen Wildhunde in der Lifeline zu erforschen. Sorgfältigste Messungen registrierten das soziale Verhalten der Hunde, ihr Jagdverhalten und ihren Bewegungsradius.

Viele interessante und außergewöhnliche Verhaltensmuster wurden aufgezeichnet und der abschließende Report gibt uns wertvolle Hinweise und bereichert unser bereits vorhandenes Wissen. So können wir daraus wertvolle Erkenntnisse für zukünftige Maßnahmen in unserem Wildhundprojekt ziehen.



Wir danken Colin und seinem Team von ganzem Herzen für ihre wertvolle und intensive Arbeit und freuen uns schon auf eine weitere Zusammenarbeit bei anderen Forschungsprojekten.



PRIDE

Die vergangenen Monate im Leben der Gepardin Pride waren voller Aufregungen. Eines ihrer zwei Babys, Beaucoup, starb im Lifelinegebiet an einer Lungenentzündung und Merci, das zweite Junge, brach sich ein Bein.

Deshalb musste Merci von ihrer Mutter getrennt werden, um den Beinbruch medizinisch versorgen zu können. Die Heilung dauerte mehrere Wochen, in denen es immer Auf und Abs gab. Glücklicherweise stellte sich beim letzten Röntgen heraus, dass alles gut verheilt war. Während dieses Genesungsprozesses kam ein anderes Gepardenbaby nach Harnas.

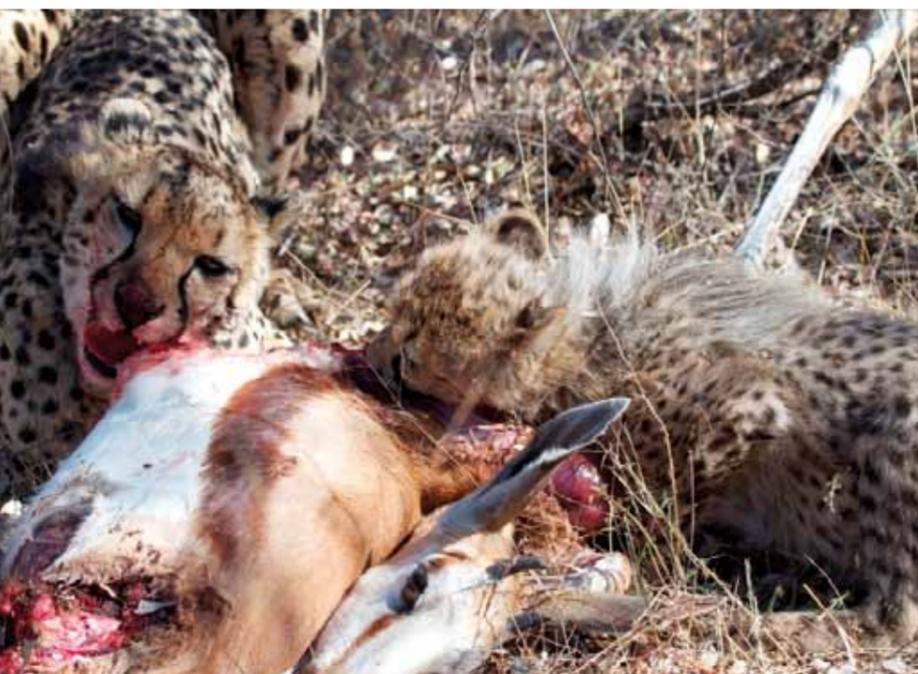
Dinga war in etwa im gleichen Alter wie Merci und nach einigen Überlegungen und Abwägungen entschied Harnas, den Versuch zu wagen, Dinga mit Merci und Pride zusammen zu bringen.

Unter dem wachsamen Auge von Erin wurden die drei zusammen geführt und nach anfänglichem Zögern und vorsichtigem Beschnupern zeigte sich, dass sie sich akzeptierten.

Da Mercis Bein wieder in Ordnung war, konnten alle drei in die Lifeline entlassen werden – ein toller Moment! Mittlerweile haben sie als kleine Gruppe schon einige erfolgreiche Jagden absolviert. Trotz des Verlustes eines Jungen hat diese kleine Familie einen Weg gefunden, sich in der Wildnis zurecht zu finden und erfolgreich zu überleben.

Wir danken auch den Paten von Merci und Dinga, Laurent und Alice Delesalle aus Frankreich, deren finanzielle Unterstützung bei der medizinischen Behandlung sehr geholfen hat.

--



HARNAS FILM



Hier erneuern sie ihr Safari-Feeling bei einer Inspektion-
srunde

Mit großer Freude können wir verkünden, dass weitere Folgen der Fernsehserie „Waisenhaus für wilde Tiere“ mit demselben deutschen Filmteam gedreht werden. In einer deutsch/österreichisch/namibischen Co-Produktion – vertreten durch Cosmos Factory Film aus Österreich, Eikon Südwest aus Deutschland und Magic Touch Film aus Namibia – werden die neuen Folgen gedreht. Es wird auch eine internationale Version für Terra Mater/Österreich geben.

Mit den Erfahrungen aus den Dreharbeiten der ersten Staffel freuen wir uns auf neue Abenteuer.

NEUE FREUNDE



Ronny und Rika sind vor kurzem aus verschiedenen Gegenden von Namibia zur Harnas Wildlife Foundation gebracht worden.

